

**GEMEINDE FELDE****NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde  
am Dienstag, 15.12.2009,  
im Gemeindezentrum Felde**

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.50 Uhr

Anzahl der Besucher: ca. 15

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 106 bis 115 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 19.

**Anwesend:****a) Stimmberechtigt:**

- |     |                     |   |
|-----|---------------------|---|
| 1)  | Bürgermeister       | Bernd-Uwe Kracht                        |
| 2)  | Gemeindevertreter   | Ulrich Hauschildt                       |
| 3)  | Gemeindevertreterin | Angelika Brandenburger                  |
| 4)  | Gemeindevertreter   | Volkert Matzat                          |
| 5)  | Gemeindevertreterin | Andreas Fleck                           |
| 6)  | Gemeindevertreterin | Petra Paulsen                           |
| 7)  | Gemeindevertreterin | Alice Lubinus-Engel                     |
| 8)  | Gemeindevertreter   | Ernst-Georg Kläschen                    |
| 9)  | Gemeindevertreter   | Günter Preisler                         |
| 10) | Gemeindevertreter   | Matthias Bindernagel                    |
| 11) | Gemeindevertreter   | Peter Thun                              |
| 12) | Gemeindevertreterin | Sandra Liedtke                          |
| 13) | Gemeindevertreterin | Christina Kozian                        |
| 14) | Gemeindevertreter   | Dr. Walter Vollnberg (ab 19:37 – TOP 7) |

**b) Nicht stimmberechtigt:**

Herr Bracker Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

Gemeindevertreterin	Natascha Otten-Schmahl
Gemeindevertreter	Lutz Pohlmann
Gemeindevertreter	Horst Barz

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 04.12. 2009 auf Dienstag, den 15.12.2009, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Bürgermeister Kracht eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste, hier insbesondere den neu gewählten Amtsvorsteher Dr. Ufert, sowie die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.10.09
5. 3. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenkoppel“, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
6. Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenkoppel“: Erteilung des Auftrags zur Vermessung
7. Bürgerbefragung zur Weiterentwicklung des Dorfcentrums
8. Seniorenwohnanlage/Betreutes Wohnen: Konzeptanfrage an Investoren
9. Pflegevereinbarung zwischen Gemeinde und TuS Felde
10. 2. Nachtragshaushaltssatzung 2009
11. Neufassung der Hundesteuersatzung
12. Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuern
13. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010
14. Grundschule: Kosteneinsparung bei der Schülerbeförderung 2010
15. Verringerung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt
16. Friedhof:
  - a. Zentrale Ablage für Blumenschmuck
  - b. Neue Friedhofssatzung
17. Umbesetzung von Ausschüssen
18. Neustrukturierung der Schulträgerschaft auf Amtsebene
19. Verschiedenes

## **TOP 2 Mitteilungen**

Zunächst richtet der neu gewählte Amtsvorsteher Dr. Ufert einige Worte an die Gemeindevertretung und die Gäste.

Bürgermeister Kracht berichtet sodann über verschiedene kommunale Themen. Der Bericht ist dem Originalprotokoll beigelegt.

## **TOP 3 Einwohner/innen fragen**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.10. 2009**

Gemeindevertreter Fleck weist auf zwei zu ändernde Dinge hin.

Zum einen müsste die Nummerierung der Seitenzahl im öffentlichen Protokoll in 96 a) geändert werden, da das vorherige Protokoll mit der Seitenzahl 96 endet.

Des Weiteren müsste bei der Anwesenheit zu Ziffer 5 das Wort „Gemeindevertreterin“ in „Gemeindevertreter“ Fleck geändert werden.

Die Gemeindevertretung beschließt das Protokoll mit den beantragten Änderungen.

StV: einstimmig (13) dafür

### **TOP 5            3. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenkoppel“, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Der Gemeindevertretung liegt die Beschlussempfehlung vor, die von Gemeindevertreterin Lubinus-Engel noch einmal erläutert wird.

Zur 3. Änderung und Erweiterung des B-Planes Nr. 3 Mühlenkoppel ist zwischenzeitlich die frühzeitige Beteiligung der Behörden / TÖB und der Öffentlichkeit durchgeführt worden. Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen und der entsprechenden Berücksichtigung in der Planung kann nunmehr der Entwurf des Bebauungsplanes beschlossen und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt sowie die Beteiligung der Behörden / TÖB nach § 4 Abs.2 BauGB durchgeführt werden.

#### Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung werden mit dem in den Unterlagen empfohlenen Ergebnis beraten:
2. Der Entwurf zur 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Mühlenkoppel" einschließlich Begründung mit Umweltbericht wird in der vorliegenden Form gebilligt
3. Die Ermittlung der Belange des Umweltschutzes erfolgt entsprechend dem im Umweltbericht dargelegten Umfang und Detaillierungsgrad.
4. Der Amtsdirektor wird beauftragt, auf o.g. Grundlage die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange einschließlich der anerkannten Naturschutzverbände und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden durchzuführen sowie gleichzeitig den Entwurf öffentlich auszulegen.
5. Weiterhin wird der Amtsdirektor beauftragt, bei Änderungen oder Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfes, welche die Grundzüge der Planung nicht berühren, die erneute Beteiligung gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

StV: einstimmig (13) dafür

#### Hinweis:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen oder Gemeindevertreter von der Beratung und der Abstimmung ausgeschlossen

### **TOP 6            Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenkoppel“: Erteilung des Auftrags zur Vermessung**

Bürgermeister Kracht erläutert die weitere Vorgehensweise. Gemeindevertreterin Kozian gibt zu bedenken, dass die Vermessung jetzt vielleicht etwas zu früh erfolgen würde und dass aufgrund der Wünsche der Bewerber evtl. eine 2. Vermessung erforderlich werden würde. Bürgermeister Kracht räumte dazu ein, dass sich der Planungsausschuss vor der Vermessung noch einmal mit der Angelegenheit befassen sollte.

Die Gemeindevertretung beschließt, das Vermessungsbüro Anders-Seidenstecher/Jeß aus Kiel zu beauftragen, entsprechend des beschlossenen B-Planes einen Teilungsvorschlag zu erarbeiten.

StV.: einstimmig (13) dafür

#### **TOP 7 Bürgerbefragung zur Weiterentwicklung des Dorfzentrums**

Der Gemeindevertretung liegen Entwürfe des Anschreibens zur Bürgerbefragung zur Weiterentwicklung des Dorfzentrums vor. Nach einer ausgiebigen Diskussion über das Für und Wider der geplanten Aktion beschließt die Gemeindevertretung, das Informationsschreiben nochmals in einer Fraktionssprechersitzung mit dem Bürgermeister zu überarbeiten und dann Anfang Januar 2010 über die Verwaltung zu veranlassen

StV.: 13 dafür 1 Enthaltung

#### **TOP 8 Seniorenwohnanlage/Betreutes Wohnen: Konzeptanfrage an Investoren**

Bürgermeister Kracht trägt den Entwurf der Konzeptanfrage vor. Gemeindevertreterin Liedtke moniert, dass der Entwurf nicht im Sozialausschuss beraten worden ist.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung:

Die Konzeptanfrage wird – wie vorgestellt – an die von den einzelnen Fraktionen vorgeschlagenen Investoren verschickt; die Verwaltung kann weitere Investoren vorschlagen.

Zuvor wird der letzte Satz im ersten Absatz zum Thema „Geplantes seniorengerechtes Wohn- und ggfs. Pflegeangebot“ wie folgt geändert:

„**Wünschenswert** ist auch ergänzend ein Angebot für **(teil-)stationäre** Pflege, dessen Realisierung sich in das Gesamtkonzept einfügt.“

StV.: 14 dafür

#### **TOP 9 Pflegevereinbarung zwischen Gemeinde und TuS Felde**

Bürgermeister Kracht erläutert die vorgesehene Pflegevereinbarung, die von dem Ausschuss für Jugend, Kultur- und Vereinswesen im Vorwege in Abstimmung mit dem TuS erarbeitet wurde. Im Wesentlichen wird in der Vereinbarung die Aufgabenverteilung zwischen der Gemeinde und dem TuS geregelt.

Von der Gemeindevertretung wird hinterfragt, was die Regelungen des § 6 mit einer Pflegevereinbarung zu tun hätten. Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit, dass der § 6 (Bandenwerbung) nicht zum Inhalt der Pflegevereinbarung gehören muss.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann den Abschluss der vorliegenden Vereinbarung mit der Änderung in § 4 (Melden jeglicher Schäden). § 6 wird komplett herausgenommen.

StV.: 9 dafür 1 dagegen 4 Enthaltungen

## TOP 10      2. Nachtragshaushaltssatzung 2009

Gemeindevertreter Thun trägt den Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung vor. Bürgermeister Kracht ergänzt diese Ausführungen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2009 in der vorliegenden Form wie vom Finanzausschuss empfohlen:

Im § 1 werden die Ansätze:

	<i>und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- planes einschl. der Nachträge</i>		
	<i>erhöht um</i>	<i>gegenüber bisher</i>	<i>nunmehr festgesetzt auf</i>
<b>1. im Verwaltungshaushalt</b>			
die Einnahmen	124.100,00 €	2.267.800,00 €	2.391.900,00 €
die Ausgaben	124.100,00 €	2.267.800,00 €	2.291.900,00 €
<b>2. im Vermögenshaushalt</b>			
die Einnahmen	55.000,00 €	801.300,00 €	856.300,00 €
die Ausgaben	55.000,00 €	801.300,00 €	856.300,00 €

§§ 2, 3, 4 und 5 werden nicht geändert.

StV.:            13 dafür          1 Enthaltung

## TOP 11      Neufassung der Hundesteuersatzung

Gemeindevertreter Thun trägt die vorgesehene Änderung der Satzung entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses vor.

Die Steuer beträgt demnach im Kalenderjahr für

den 1. Hund	:	40,00 € (bisher 24,00€)
den 2. Hund	:	70,00 € (bisher 36,00 €)
jeden weiteren Hund		100,00 € (bisher 40,00 €)

Damit ist die Gemeindevertretung insbesondere beim ersten Hund unter der Landesempfehlung (90 €) geblieben.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer wie vom Finanzausschuss empfohlen.

StV.:            13 dafür          1 dagegen

## TOP 12      Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuern

Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B betragen derzeit jeweils 260 %.

Im Rahmen des Haushaltserlasses für das Jahr 2010 geht das Land davon aus, dass der durchschnittliche Hebesatz auf 264 % steigen wird; daher hat der Finanzausschuss in der letz-

ten Sitzung empfohlen, die gemeindlichen Hebesätze mindestens auf den vom Land erwarteten neuen Durchschnittssatz von 264 % anzuheben.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Hebesätze für die Grundsteuern A und B laut Landesempfehlung (Mittelwert) um ca. 1,5 % zu erhöhen bzw. anzupassen.

Grundsteuer A: bisher 260 % neu 264 %

Grundsteuer B: bisher 260 % neu 264 %

StV.: einstimmig (14) dafür

### TOP 13 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

Gemeindevertreter Thun erläutert ausführlich den vorliegenden Plan. Bürgermeister Kracht macht hierzu ergänzende Ausführungen.

Der Entwurf des Haushaltsplanes wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 17.11.. 2009 ausführlich beraten. Durch erhebliche Minderungen der Einnahmen und Zuweisungen in Höhe von ca. 230.000,00 € und weitere Mehrkosten durch die Übernahme des Schulhaushalts von ca. 60.000 € wird eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 228.900 € erforderlich.

In der Gemeindevertretung ergibt sich eine kontroverse Diskussion. Bürgermeister Kracht hält dem Finanzausschussvorsitzenden, Gemeindevertreter Thun, vor, sich nicht zeitnah mit der Thematik beschäftigt zu haben. Gemeindevertreter Thun entgegnet, dass alle Ausschüsse gefordert sind. Der Finanzausschuss allein kann nicht die gesamte Vorarbeit leisten.

Die Gemeindevertretung beschließt, folgende Haushaltssatzung zu erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1.	im Verwaltungshaushalt	in der Einnahme auf	2.633.000,00 €
		in der Ausgabe auf	2.633.000,00 €
	und		^
2.	im Vermögenshaushalt	in der Einnahme auf	912.800,00 €
		in der Ausgabe auf	912.800,00 €
	festgesetzt.		

#### § 2

Es werden festgesetzt:

1.	Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00 €
2.	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 €
3.	Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0,00 €
4.	Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	11,73 Stellen

## § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |    |              |  |
|----|--------------|--|
| 1. | Grundsteuer  |  |
|    | a)           | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 264 v. H. |
|    | b)           | für die Grundstücke (Grundsteuer B) 264 v. H.                              |
| 2. | Gewerbsteuer | 310 v. H.  |

## § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.500,00 €.

## § 5

- (1) Für den Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes gelten folgende Regelungen:
- a) Mehreinnahmen bei Steuern und allgemeinen Zuweisungen können für Mehrausgaben im selben Jahr bei Umlagen verwendet werden.
  - b) Die Ausgaben der Gruppierungsnummer 80 (Zinsen) sind gegenseitig deckungsfähig.
- (2) Im Einzelplan 9 des Vermögenshaushaltes sind die Ausgaben der Gruppierungsnummer 97 (Tilgung) gegenseitig deckungsfähig.

StV.:            9 dafür            2 dagegen            3 Enthaltungen

#### **TOP 14            Grundschule: Kosteneinsparung bei der Schülerbeförderung 2010**

Bürgermeister Kracht trägt vor, dass er sich zum Thema „Kosteneinsparung bei der Schülerbeförderung“ umfangreiche Gedanken gemacht habe.

Um das Thema offen gestalten zu können sei es erforderlich, zunächst den bestehenden Vertrag mit der Autokraft fristgerecht zu kündigen.

Bereits in der vorhergehenden Finanzausschusssitzung hatte der Bgm. vorgetragen, dass die Gesamtbeförderungskosten in Höhe von ca. 82.000 € und davon ein Anteil von 64.000 € für die Autokraft aufgrund der zurückgegangenen Schülerzahlen aus seiner Sicht nicht mehr vertretbar sind.

Die Gemeindevertretung beschließt, den bestehenden Dienstleistungsvertrag mit der Autokraft für die Schülerbeförderung fristgerecht zu kündigen (spätestens Januar 2010), damit ab Schuljahr 2010/2011 eine preiswertere Beförderung ermöglicht werden kann.

Eine entsprechende Variante ist vom Finanzausschuss als Vorschlag für den neuen Schulträger zu erarbeiten.

StV.: einstimmig (14) dafür

## **TOP 15 Verringerung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt**

Bürgermeister Kracht erläutert anhand einer Vorlage seit dem 01.07. 2008 bereits vorgenommene Einsparungen bzw. Einnahmeverbesserungen in Höhe von ca. 64.000 €.

Die Einnahmeverbesserungen resultieren im Wesentlichen aus der Grünabfallannahme und aus der Erstattung von Planungskosten, die die Antragsteller selbst getragen haben.

Die Einsparungen resultieren im Wesentlichen aus der Minderung der Geschäftsausgaben, Verwaltungskosten und Minderung der Planungskosten.

Der Bürgermeister macht deutlich, dass aufgrund der Mindereinnahmen aus dem Steuerbereich und Zuweisungen in Höhe von insgesamt ca. 230.000 € für 2010 weitere Einsparungen im Verwaltungshaushalt (laufende, jährlich wiederkehrende Kosten der Unterhaltung, Instandhaltung etc.) vorgenommen werden müssen. Schon im Finanzausschuss hatte er über die Kämmerei auf die wesentlichen Punkte hinweisen lassen. Diese sind in der nächsten Finanzausschusssitzung dringend zu beraten.

Anschließend verteilt Gemeindevertreter Fleck einen Antrag „Haushaltskonsolidierung“.

Der Antrag ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen, den Verwaltungshaushalt 2010 als ersten Schritt um mindestens 130.000 € zu entlasten. Einsparpotential wird von der SPD-Fraktion in den Titeln 40000 (Aufwandsentschädigungen Gemeindevertreter und Bürgermeister), 4002 und 4113 gesehen, ebenso in den „Schulkosten“. Die Fachausschüsse sollen den Finanzausschuss unterstützen.

Es schließt sich abermals eine rege Diskussion über die Aufgaben der Ausschüsse an.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung, den Antrag der SPD-Fraktion in den Finanzausschuss zu verweisen.

StV.: 10 dafür 4 dagegen

## **TOP 16 Friedhof: a) Zentrale Ablage für Blumenschmuck**

Der Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 01.12. 2009 für die Errichtung einer zentralen Blumenablage für Gräber auf dem „grünen Rasen“ einstimmig entschieden. Es wurde das Beispiel 2 als Vorschlag für die Gemeindevertretung empfohlen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 2.000 €.

Einige Mitglieder der Gemeindevertretung hinterfragen die Notwendigkeit und die Finanzierung der Anlage.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, das Thema an den Finanzausschuss zu verweisen.

StV.: 13 dafür 1 Enthaltung

## **b. Neue Friedhofssatzung**

Die neue Friedhofssatzung wird nach Einführung von neuen EU-Dienstleistungsrichtlinien erforderlich. Diese hat u. a. das Ziel, Schranken für Dienstleistungserbringer abzubauen. Es sollen bisher notwendige Verfahren und Formalitäten vereinfacht werden. Die bisherige Friedhofssat-



zung sieht u. a. die Genehmigungspflicht für den Bereich der Steinmetzarbeiten vor. Dies ist in Zukunft nicht mehr erforderlich.

Die Gemeindevertretung beschließt die Friedhofssatzung in der vorliegenden Fassung. Die Darstellung im Bereich zwischen § 20 und § 22 ist zu überprüfen.

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Friedhofssatzung vom 18.12.1991 außer Kraft.

StV.: 14 dafür

### **TOP 17 Umbesetzung von Ausschüssen**

Das bürgerliche Ausschussmitglied Hermann Alexander Bock, benannt von der SPD-Fraktion, hat aus persönlichen Gründen um Entbindung von seiner Mitgliedschaft in folgenden Ausschüssen gebeten:

- Mitglied im Planungsausschuss
- Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Jugend pp-
- Stellvertretendes Mitglied im Wegeausschuss

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt die Gemeindevertretung folgende Neubesetzung:

- Ulrike Michaelis als Mitglied im Planungsausschuss (bisher stellvertretendes Mitglied), Vertreterin Petra Paulsen
- Andreas Malzahn als stellvertretendes Mitglied im Planungsausschuss für das Mitglied Christina Kozian
- Hartmut Rimkus als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Jugend pp (bisher H. A. Bock)
- Andreas Fleck als stellvertretendes Mitglied im Wegeausschuss (bisher H. A. Bock)

StV.: 14 dafür

### **TOP 18 Neustrukturierung der Schulträgerschaft auf Amtsebene**

Bürgermeister Kracht erläutert ausführlich die derzeitige Schulsituation und die bisher in den weiteren Gemeinden erfolgten Abstimmungen.

Auf Nachfrage von Dr. Vollnberg stellt er klar, dass die Immobilien im Besitz der Gemeinden bleiben und Einnahmen hieraus (z. B. Miete) der jeweiligen Gemeinde zugerechnet werden.

Gemeindevertreter Hauschildt kritisiert die Besetzung des künftigen Schulausschusses auf Amtsebene, in dem die Gemeinde Felde seiner Ansicht nach nicht ausreichend vertreten sein wird. Hierauf geht auch Gemeindevertreter Fleck ein.

Bürgermeister Kracht gibt eine persönliche Erklärung dazu ab, dass er sich bei der Abstimmung enthalten wird.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung:

Sämtliche anderen an der zukünftigen Schulträgerstruktur beteiligten Gemeinden (Achterwehr, Bredenbek, Krummwisch, Melsdorf, Quarnbek und Westensee) haben zwischenzeitlich beschlossen, die Aufgaben des Schulträgers auf das Amt zu übertragen.

Obgleich die Gemeindevertretung Felde eine Schulverbandslösung als sachgerechter ansieht, schließt sich die Gemeindevertretung dieser Entwicklung an und überträgt die Aufgaben des

Schulträgers entsprechend des vorliegenden Entwurfes des Übertragungsbeschlusses zum nächstmöglichen Zeitpunkt ebenfalls auf das Amt Achterwehr.

StV.:            7 dafür            7 Enthaltungen

**TOP 19            Verschiedenes**

Bürgermeister Kracht weist darauf hin, dass beim Abbrennen von Feuerwerk bestimmte Abstandsflächen insbesondere zu Reetdächern einzuhalten sind.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter vor.

Bürgermeister Kracht schließt die öffentliche Sitzung um 21:50 Uhr und lädt im Anschluss an die nicht öffentliche Sitzung zu einem weihnachtlichen Imbiss ein.

gez. B.-U. Kracht

-----  
Bürgermeister

gez. J. Bracker

-----  
Protokollführer